

# LOTHAR RIEBSAMEN

BUNDESTAGSABGEORDNETER  
FÜR DEN WAHLKREIS BODENSEE



## Bericht aus Berlin - Nr. 1 vom 17. Januar 2013



### Sehr geehrte Damen und Herren,


„So machen wir das“ – mit diesem Slogan kämpft David McAllister in Niedersachsen um jede Stimme. Auch die CDU/CSU-Bundestagsfraktion möchte entschlossen und kämpferisch in das neue Jahr gehen. Die Zahlen geben uns recht. Die christlich-liberale Koalition hat dem Land gut getan. Wir stehen für Zusammenhalt, generationsgerechte Finanzen, eine stabile Währung, gute Bildung und für starke Kommunen. Und die Konkurrenz? Sie scheidet zunehmend an der Realität. Die SPD hat sich vor allem um den eigenen Kandidaten zu kümmern und hat dadurch eben keine Zeit für konkrete politische Arbeit. Heraus kommen allenfalls unbezahlbare Wunsch-Dir-Was-Papiere. Während die Opposition sich in ihrem Wahlkampf verheddert, machen wir unsere Arbeit. Die Anderen mögen sich mit Wahlkampf-Finten und Fettnäpfchen beschäftigen, doch für uns gilt: Die Bundestagswahl findet erst im Herbst statt. Bis dahin ist noch viel zu tun. Wir arbeiten weiter für Deutschland. Wir verbinden Freiheit und Verantwortung des Einzelnen mit Solidarität und Gerechtigkeit der Gemeinschaft. Darauf können die Menschen sich verlassen. Oder wie man in Niedersachsen sagt: „So machen wir das.“ Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.


Jh.

Lothar Riebsamen

### Lothar Riebsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
www.lothar-riebsamen.de

 (0 30) 227 – 74 123

 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

## Die Woche im Bundestag

### Montag, 14.01.

#### **Neujahrsempfang der CDU/CSU Bundestagsfraktion**

Am Abend fand der traditionelle Neujahrsempfang der Koalitionsfraktionen statt. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der FDP begrüßten wir das neue Jahr. Die Fraktionsvorsitzenden beider Fraktionen betonten in ihren Grußworten, dass Deutschland glänzend dastehe. Es gibt aber vor der Wahl noch viel zu tun.

### Dienstag, 15.01.

#### **Gedankenaustausch zum Thema Fracking**

Erdgasbohrungen mit der sogenannten Frackingmethode sind auch in der Bodenseeregion sehr umstritten. In einem Fachgespräch hatte ich die Möglichkeit, mich mit Experten zu diesem Thema auszutauschen. **(Mehr zum Thema Fracking lesen Sie auf Seite 2)**

### Mittwoch, 16.01.

#### **50 Jahre Elysée-Vertrag – Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung für die Zukunft Europas.**

An diesem Tag wurde im Plenum unter anderem über den Entwurf einer gemeinsamen Erklärung von Bundestag und Assemblée Nationale beraten, der in einer gemeinsamen Sitzung der Parlamente am 22. Januar in Berlin verabschiedet werden soll.

### Donnerstag, 17.01.

#### **Regierungserklärung durch den Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Dr. Philipp Rösler zum Jahreswirtschaftsbericht 2013.**

Die Bundesregierung legte gemäß dem Gesetz zur Förderung der Stabilität des Wachstums und der Wirtschaft (StWG) den Jahreswirtschaftsbericht (JWB) über die von ihr verfolgte Wirtschafts- und Finanzpolitik und die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland vor.

### **Bericht des Wehrbeauftragten**

Der Wehrbeauftragte des Bundestages stellte ebenfalls am Donnerstag seinen jährlichen Bericht vor. Bei allen geschilderten Umständen ist grundsätzlich erfreulich, dass die Zahl der Eingaben an den Wehrbeauftragten im Vergleich zu den Vorjahren gesunken ist. Gleichzeitig zeigt der Bericht Probleme auf, die sich insbesondere aus den Auslandseinsätzen ergeben. Hier handelt die Bundesregierung: Mit dem Einsatzversorgungsverbesserungsgesetz beispielsweise können posttraumatische Belastungen für Soldaten und ihre Angehörigen besser aufgefangen werden.

## Wir am See

### Fracking in der Bodenseeregion

Das Thema Fracking ist derzeit in aller Munde. Zahlreiche Reaktionen der Kommunen sind auch mir zugegangen. In Deutschland existieren in Gesteinsschichten unter der Erde große Erdgasvorkommen, die mit einer neuen Methode gefördert werden können. Das so genannte Fracking ist unter Experten sehr umstritten. Auch ich bin der Ansicht, dass es in Deutschland nicht ohne Weiteres erlaubt werden kann. Der Gesetzgeber muss hier Hürden schaffen. Deshalb fordere ich eindringlich, dass noch in dieser Legislaturperiode ein Gesetzentwurf eingebracht wird, der dem Frackingverfahren enge Grenzen setzt. Denn bei geplanten Bohrungen muss den örtlichen Wasserwirtschaftsbehörden ein Vetorecht zugestanden werden. Ebenso ist es geboten, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeinde eng in das Verfahren mit einzubeziehen. Der Entwurf muss auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorschreiben, die in jedem Fall durchgeführt werden muss, bevor Frackingmaßnahmen ergriffen werden. Es kann nicht sein, dass die Gesundheit der Bevölkerung hinter den Interessen von Energiekonzernen ansteht.

### Praktikant unterstützt Arbeit in Berlin

Seit dem 7. Januar absolviert Peter Schuld ein insgesamt vierwöchiges Praktikum in meinem Bundestagsbüro in Berlin. Herr Schuld studiert Politikwissenschaft an der Universität Mannheim und hat kürzlich sein drittes Semester erfolgreich abgeschlossen. Ursprünglich kommt Peter Schuld aus der Stadt Tettngang, die auch zu meinem Wahlkreis gehört. Daher war es auch sein Wunsch, gerade in meinem Büro zu arbeiten. In der vergangenen Sitzungswoche bekam Herr Schuld einen umfangreichen Einblick hinter die Kulissen des Bundestages. Er hat mich zu einer Arbeitsgruppe- sowie einer Ausschusssitzung des Gesundheitsausschusses begleitet. Außerdem erledigt er in unserem Büro verschiedene Hilfstätigkeiten, um mich und meine Mitarbeiter zu unterstützen. Dies umfasst unter anderem Hintergrundrecherchen, das Bearbeiten von Post oder das Verfassen von Schreiben.



Lothar Riebsamen MdB mit Peter Schuld

## Fakten & Meinungen

### Anreize für Krankenhäuser schaffen

Die Krankenhausfinanzierung wird aktuell erneut heiß debattiert. Das Thema ist brisant, es verdient auch große Aufmerksamkeit. Schließlich muss die medizinische Grundversorgung gewahrt bleiben. Doch Subventionen dürfen nicht per Gießkanne für alle Krankenhäuser verteilt werden. So fließen sie auch in unrentable Häuser, während gleichzeitig die Mittel für Kompetenzzentren und unverzichtbare Standorte gekürzt werden. Aber es ist nicht Sache der Bundespolitik sich in betriebswirtschaftliche Entscheidungen der Träger einzumischen. Der Ruf nach der Politik muss stärker in Richtung der Länder gehen. Sie müssen dafür Sorge tragen, dass nicht die falschen Standorte geschlossen und nur die richtigen unterstützt werden.

### Löhne steigen

Das Wachstum des letzten Jahres kommt bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an. Im Jahr 2012 stieg die Lohnquote, der Anteil der Arbeitnehmerentgelte am Volkseinkommen, um rund 1 %. Die Löhne stiegen so stark wie seit 3 Jahren nicht mehr. Dies führt zu einem Anstieg des Konsums. Hier profitiert insbesondere die Binnenkonjunktur. Im vergangenen Jahr ist die Wirtschaftsleistung in unserem Land trotz weltweiter Finanz- und Schuldenkrise um 0,7 Prozent gewachsen. Der Aufschwung kommt bei den Bürgerinnen und Bürgern an. Das ist Fakt und dies lässt sich die Koalition von den Linken auch nicht kaputt reden. Auch wenn die Regierung die Prognosen zum Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr gesenkt hat, soll die Konjunktur gegen Ende des Jahres wieder stark anziehen.

### Bund erwirtschaftet Überschuss

Seit dem Beginn der Finanz- und Schuldenkrise hat Deutschland erstmals „schwarze Zahlen“ geschrieben. Die Einnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden lagen im vergangenen Jahr rund 2 Milliarden Euro über den Ausgaben. Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble sagte, dass der Bund weiter auf Konsolidierungskurs bleiben wird. Die wirtschaftliche Konjunktur in unserem Land hat maßgeblich zu diesem Überschuss beigetragen. Weiter ist sehr erfreulich, dass das Staatsdefizit mit 0,32 % schon unter der von der Schuldenbremse erlaubten Grenze von 0,35 % liegt, während BaWü noch bis 2020 4 Mrd. neue Schulden machen will. Deutschland kann sich sehen lassen. Unser Land ist mit der Politik hervorragend durch die Krise gekommen und steht besser da als davor.

## Termine (Auswahl)

Fr.,	18.01.	Mitgliederversammlung Obstbauring Überlingen e.V.
So.,	20.01.	Neujahrsempfang der CDU Tannau
Fr.,	25.01.	ARD-Fernsehfastnacht 2013 „BÜTT AN BORD“ aus Friedrichshafen

## Aufgelesen

**Zuversichtlich und von Erfolgen in unserer Politik bestätigt ins neue Jahr gehen:**

„So machen wir das“ (David McAllister) nicht nur in Niedersachsen.